

# Design-Konzept für die Heerstraße

Von Anne Gerling - 27.11.2017 - 10:00 Uhr

**Überseestadt. Ob im Vorbeifahren oder beim Spaziergang – zahlreiche Menschen empfinden die Gröpelinger Heerstraße als laut und hässlich. Wie könnte dieses „Stadtteil-Schaufenster“ attraktiver werden? Experten haben im Rahmen des „Integrierten Entwicklungskonzepts Gröpelingen“ (IEK) speziell für die Heerstraße ein Corporate-Design-Konzept entwickelt.**



Darüber, was „Urban Design“ bewirken kann, diskutieren am Dienstag, 28. November, ab 19 Uhr beim Bremer Stadtdialog unter dem Titel „Gröpelinger Heerstraße – Mehr Qualität im öffentlichen Raum“ in der Generatorenhalle, Am Speicher XI/ 11, Fachleute, Interessierte und Beteiligte.

Mit dabei ist Professor Stefanie Bremer von der Hamburger Stadtplanungsagentur Orange Edge, die seit 2016 an der Universität Kassel forscht. Außerdem Christiane Gartner, Geschäftsführerin des Gröpelinger Vereins Kultur vor Ort, und Stefan Geiss, Leiter Stadterneuerung West der Stadt Leipzig, sowie Stadtteilmanager Lars Gerhardt vom Verein Gröpelingen Marketing. Moderatorin Sally Below wird auf dem Podium außerdem den IEK-Gebietsbeauftragten Bremer Westen Martin Karsten, Bremens Senatsbaudirektorin Professor Iris Reuther sowie Oliver Platz, Präsident der Bremer Architektenkammer, begrüßen. Die Gröpelinger Heerstraße ist ein zentraler und prägender Ort für den Bremer Westen.